



## Informationen der Grundschule Schöningen Ausgabe KW8 und KW9 2021

### Änderung der Allgemeinverfügung des Landrates zum Thema Mund-Nasen-Schutz

Der Landkreis hat das Verbot, Masken im Unterricht abzusetzen, auf die Grundschulen der Stadt Helmstedt reduziert. Für die anderen Grundschulen gilt eine dringende Empfehlung, die bisherigen Regelungen auch weiter beizubehalten.

Zwar ist der Inzidenzwert des Landkreises erstmalig seit langem auf 77,8 gesunken, allerdings wurde mittlerweile die britische Mutante im Landkreis nachgewiesen.

Da für die Grundschulen bis zu den Osterferien keine Änderungen anstehen, und auch alle Experten Masken in Verbindung mit dem Wechselbetrieb empfehlen, werden wir die Lageentwicklung zunächst weiter beobachten. Die derzeit geltenden Regeln bleiben daher bestehen.

### E-Mail Probleme

In der letzten Woche sind offensichtlich E-Mails nicht zugestellt worden. Dies liegt nicht daran, dass Accounts von Lehrkräften oder der Schule übergelaufen sind (wir nutzen genügend große Telekom-Accounts).

Tatsächlich hat beispielsweise Google (Gmail) ohne jede Begründung einen Teil der E-Mails gar nicht oder mit einer 43-stündigen Verspätung bearbeitet.

Die großen Anbieter (Microsoft, Telekom...) teilen sich gegenseitig mit, wenn irgendeiner ihrer tausenden Server zum Versand von Spams o.ä. missbraucht wird. Nehmen wir an, man ist Telekom-Kunde und ist - wie etwa 200.000 andere Kunden - dem Server XYZ zugeteilt. Wenn von einem dieser 200.000 Accounts Spams versendet werden (möglicherweise, weil das Account durch Viren oder Trojaner gehackt wurde) erfolgt eine entsprechende Meldung. In diesem Fall wird der E-Mail-Verkehr zu diesem Server unterbrochen, alle laufenden E-Mails (auch die der anderen 199.999 Kunden) werden nicht zugestellt, sondern mit einem Vermerk zurückgeschickt. Das passiert täglich. Das passiert weltweit. Und leider erfahren die Empfänger davon überhaupt nichts!

### Unsere derzeitigen Angebote (allen Einschränkungen zum Trotz)

Durch Wechselunterricht, Distanzlerner und Hygieneauflagen (wie den Mindestabstand von 1,5 Metern) mussten wir zwar den Ganztagsbetrieb herunterfahren, konnten aber trotzdem Zusatzmaßnahmen ermöglichen. Momentan organisieren wir täglich:

- 1) für 19 Klassen Wechselunterricht in den Alfa- und Betagruppen 08:00 bis 11:40 bzw. 12:45 Uhr
- 2) für 4 Gruppen AzU (Antizyklische Unterstützung) – das ist Unterstützung für Kinder, die an den „anderen“ Tagen ihre Aufgaben unter Aufsicht in der Schule erledigen sollen (08:30 bis 11:00) // hinzu kommen in diesem Zeitfenster Kinder mit Schulbegleitungen, die ebenfalls in der Schule arbeiten
- 3) DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) für Kinder mit unzureichenden Sprachkenntnissen
- 4) Notbetreuung vom Unterrichtsende bis 13:00
- 5) Notbetreuung an Tagen ohne Präsenzunterricht von 08:00 bis 13:00
- 6) Notbetreuung vom Unterrichtsende bis 15:30 (von Mo-Do)
- 7) Notbetreuung an Tagen ohne Präsenzunterricht von 08:00 bis 15:30 (von Mo-Do) → hier ist es möglich, ein Mittagessen zu bestellen
- 8) Tauschbörsen für Distanzlerner (Mo + Mi jeweils 14:00 – 15:30 Klassenstufen 1 und 2 sowie Di + Do jeweils 14:00 – 15:30 Klassenstufen 3 und 4)
- 9) Unterstützungszeiten für Distanzlerner per E-Mail, Telefon oder Video (Mo + Mi jeweils 14:00 – 15:30 Klassenstufen 3 und 4, Di + Do jeweils 14:00 – 15:30 Klassenstufen 1 und 2)
- 10) Aufsichten morgens und mittags an den Bushaltestellen
- 11) Früh- und Spätaufsichten in den Gebäuden sowie Pausenaufsichten auf zwei Schulhöfen für sechs Bewegungspausenblöcke, damit die Kinder auch Zeiten ohne Masken haben

Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an die Klassenlehrkräfte!

## **Beratungslehrerin und Schulsozialarbeiterin**

Vielen ist nicht bekannt, dass wir mittlerweile ein hervorragendes Team im Bereich der Beratung haben: Frau Täuber-Nack hat eine zweijährige Zusatzqualifikation zur Beratungslehrerin abgeschlossen und steht zur psycho-sozialen Betreuung und Beratung in der Einzelfallhilfe und Systemberatung bereit. Unsere Sozialpädagogin, Frau von Hermanni, ergänzt die Beratung durch Begleitung in Kooperation mit der kommunalen Jugendhilfe und durch schulische Projekte im Bereich der Schulsozialarbeit.

Beide sind hervorragend mit anderen Stellen (z.B. der Schulpsychologie, Ämtern etc.) vernetzt und können weiterführende Hilfen vermitteln. Die Beratung von Kindern, Eltern und Personal läuft dabei stets vertraulich und abgekoppelt von anderer schulischer Arbeit.

Ihre Erreichbarkeit haben wir durch einen eigenen Bereich auf der Startseite der [gs-schoeningen.de](http://gs-schoeningen.de) erweitert. Für die Arbeit stehen ihnen separate Beratungsräume zur Verfügung. Zusätzlich finden Schülerinnen und Schüler schnellen Kontakt zu Frau von Hermanni, wenn sie ihr einen Besuch im „Freiraum“ (1.OG Hauptgebäude) abstatten.

## **Fächer, Stoff und Lehrpläne**

Es ist doof, aber nicht zu ändern. Immerhin hatten aber unsere Kinder in den letzten Monaten zumindest Wechselunterricht – nicht wie in anderen Bundesländern. Die Fachkonferenzen hatten die SAPs (die schuleigenen Arbeitspläne) bereits nach der ersten Schließung im letzten Jahr auf Basis vieler Vorgaben „entrümpelt“. Weiter wurden Inhalte anders auf die Fächer aufgeteilt und in allen Plänen der Schule besonderes Augenmerk auf die Schlüsselbereiche gelegt. Auch wenn man zunächst vermuten möchte, dass ja nur die Hälfte des Unterrichts im Wechselbetrieb stattfindet: in den Klassenstufen 1 und 2 betragen die Unterrichtskürzungen in Mathe und Deutsch zwischen 15 und 20 Prozent. Diese werden allerdings durch die heimischen Übungszeiten an den anderen Tagen mehr als ausgeglichen!

Für die Klassenstufen 3 und 4 stellt besonders Englisch ein Problem dar. Englisch wird im Unterricht fast ausschließlich über die gesprochene Sprache vermittelt. Die Schriftsprache hat nur eine geringe Bedeutung, besonders weil Schreibweise und Aussprache so weit auseinander liegen (Beispiele: „Wednesday“, „through“). Da die Kinder hier wenig allein üben können, haben wir seit Beginn des neuen Halbjahrs die Stundenpläne hierzu ergänzt.

Die größten Lücken entstanden (und entstehen) momentan dort, wo Eltern die Arbeit der Schule nicht unterstützen (indem sie von ihren Kindern keine Anstrengungsbereitschaft einfordern), sich nicht an Absprachen halten oder sie nicht zu den Angeboten der Schule schicken.

## **Personalveränderungen**

Wie zu jedem Halbjahr gab es wieder Wechsel im Personalkarussell – aber wenn die Veränderungen von 20% der Personaleinsätze nicht auffallen, hat mit Absprachen, Einarbeitung und Übergaben offensichtlich alles geklappt! Siehe: [gs-schoeningen.de](http://gs-schoeningen.de) → Wer → Personal

## **Ausleihe digitaler Endgeräte**

Schlecht kommuniziert wurde das Bestreben des Bundes, Schulträger, Bundesländer und Eltern in der Phase der Schulschließungen bei der Digitalisierung zu unterstützen.

Staatliche Hilfe soll dem zu Teil werden, der im Distanzunterricht zwingend ein digitales Endgerät zum Lernen benötigt, sich dieses aber nicht leisten kann.

Für diesen Fall hat die Schule die Möglichkeit, ein Gerät auszuleihen. Schulische Leihgeräte entsprechen den unterrichtlichen Erfordernissen und müssen in einwandfreiem Zustand am Ende des Schuljahres zurückgegeben werden (der Entleiher haftet also voll). Das Betriebssystem, Einstellungen und die Software sind vorgegeben. Fremdsoftware kann und darf nicht installiert werden und zusätzlich hat die Schule – wie im Unterricht auch - per Fernwartungstool jederzeit Zugriff auf das Gerät.

## **Wann und wie sind wir erreichbar**

Offensichtlich wird mit der Digitalisierung verbunden, dass „Schule“ – und damit jeder, der dort arbeitet – 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche erreichbar ist.

Schule ist geregelt, wie jeder andere Betrieb auch: für das Leistungsangebot gibt es Vorgaben. So können Sie bei XX-Kauf nach 21:00 Uhr keine Waren erwerben. Bei YY gibt es Tierfutter aber keine Zahnbehandlung.

Mit dem Leistungsangebot ist nicht automatisch ein bestimmtes Personalangebot verbunden: so kann es sein, dass Frau XYZ gerade nicht an der Kasse sitzt, weil sie eventuell Pause, einen freien Tag oder Urlaub hat. Vielleicht ist sie auch krank oder gerade gestorben.

Unterstützen Sie uns durch „Mitdenken“ und „Teamwork“: wenn etwas am Montagmorgen benötigt wird oder funktionieren soll, muss mein Partner die Info am Freitag vor dem Feierabend haben, damit er/sie Personal einteilen, Essen bestellen, Lernmittel bereitlegen, Heizungen aufdrehen .... kann.